



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

JOEL KELLER

Jesus ist...



Wer Jesus ist, darüber scheiden sich die Geister. Es wäre einfacher zu schreiben, wer Jesus war. Ein religiöser Mensch, ein wortgewandter Lehrer, ein Wunderheiler vielleicht; er war sicherlich ein gewaltloser Revolutionär, der sich quer zur Gesellschaft verhielt. Damit inspirierte er seine Jünger. Deswegen wurde er aber auch hingerichtet.

Mit dieser Beschreibung von Jesus könnten sich noch viele einverstanden geben. Aber wer ist Jesus heute? Was bedeutet

Jesus für Sie? Ist er ein Vorbild und Inspirationsquelle, oder mehr? Ist er der Erlöser, der uns Gemeinschaft mit Gott ermöglicht? Ist er auferstanden und bis heute wirksam?



Für die einen ist Jesus das wahre Lebenselixier, für die anderen ist er ein Mysterium oder gar ein Dorn im Auge.

Nietzsche erklärte ihn für tot, während Blumhardt, sein Zeitgenosse, im Namen von Jesus Wunder erlebte und schreibt: «Ich weiss nicht, was mich ängstet, wenn ich bedenke, dass Jesus lebt!»

Wer ist Jesus für Sie? Dieser Frage wollen wir über Ostern nachgehen. Sie wird an Plakatwänden hängen, vielleicht auf der Strasse diskutiert und bestimmt in unseren Gottesdiensten ab dem 20. März aufgenommen. So viel kann ich drum sagen:

Jesus ist ... das Thema.

AZB
4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue
Adresse nicht melden!

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	6 Kinderwoche 2016
2 Neue Küche im Jugendraum	Zu gross für die Kinderwoche?
Rückblick Musical 2015	Ü21-Brunch
Jahreslosung 2016	7 Erfrischung für den Ehealltag
3 Neujahrsmorgne	Familieninfos
Fulenbach Kirchgemeinde-	8 Gebetsraum
versammlungung	Osternacht
4 Jungschi Jahresrückblick	Ostern mit Musik
5 30 Jahre: Grosses Jubiläum	Gebet und Worship-Abend



Rechtzeitig auf das neue Jahr erstrahlt die neue Küche im Jugendraum in vollem Glanz. Sehr schön anzusehen ist sie und topmodern noch dazu. Es fehlte nur noch die würdige Einweihung am ersten JG-Abend im Jahr 2016 mit feinen Spaghetti.



Die JGler freuen sich sehr über dieses neue Schmuckstück und sind gewillt, die Küche wie ein eigenes Kind zu hegen und zu pflegen.



Ein dickes Merci geht an die Jugendlichen, die beim Ausbau der alten Küche und beim Einbau, dem Putzen und Einräumen der neuen Küche mitgeholfen haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Baukommission, die neben all den Renovationen in Kirche und Pfarrhaus auch noch Zeit gefunden hat, sich um die Jugendraumküche zu kümmern.

Neu ist der Jugendraum für die JG jeweils bereits um 18.00 Uhr offen. Die JG-Abende werden wieder mit einem einfachen Znacht eröffnet.

RÜCKBLICK MUSICAL 2015

JÜRIG ZÜRCHER

Bereits seit 10 Jahren führen Kinder aus dem Gäu unter der Leitung von Yolanda Lombardo in der Adventszeit Adonia-Musicals auf. Im Advent 2015 gab es zwei Aufführungen zur Legende «5 Könige unterwegs nach Bethlehem». Die 35 Kinder sangen und spielten begeis-

tert. Für die zahlreichen Musicalbesucher war es eine Freude, diese gelungenen Aufführungen mitzuerleben.

Wir danken den Kindern, Yolanda Lombardo und den Eltern herzlich für den tollen Einsatz!



JAHRESLOSUNG 2016

JÜRIG ZÜRCHER



Zu diesem erfreulichen, traditionellen Anlass haben sich wieder zahlreiche Gemeindemitglieder eingefunden.

Eröffnet wurde der diesjährige Neujahrsgottesdienst von Matthias Baumann – er war zum ersten Mal in Fulenbach. Gespannt hörten wir ihm zu. Er nahm die Jahreslosung 2016 zum Thema der Predigt: «Wie einen seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten – und an Jerusalem sollt ihr getröstet werden». Er bringt uns diese Losung mit vielen Gleichnissen aus dem Alltag näher.

Anschliessend begrüßte der Kirchgemeindepräsident Ernst Fluri die Anwesenden, überbrachte die Glück-



wünsche im Namen der Kirchgemeinde und zitierte eine Aussage von Einstein.

Schon bald konnten wir uns am Frühstücksbuffet bei feinem Zopf, Honig, Konfitüre und diversen Käse bedienen. Die Anwesenden liessen es sich schmecken. Es wurde rege an den Tischen diskutiert, über Gott und die Welt gesprochen, während die Kinder in der Spielecke gespielt haben.



Überraschung: Rosmarie Zürcher spielte uns auf ihrer alten Zitter ein paar Lieder vor. Nachher spielte noch ihr Enkel Sven ein Lied auf der Zitter vor.

Ein guter und gemütlicher Start ins Neue Jahr ist sehr viel wert. Herzlichen Dank den Organisatoren des Neujahrsmorgens, Rosmarie und Werner Zürcher, sowie ihren Helfer/-innen an diesem gelungenen Anlass.



KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG FULENBACH

ANDREA AEMMER

Zur Budgetgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Fulenbach konnte Ernst Fluri am 1. Dezember 2015 total 12 Personen in den Räumlichkeiten der Kirche begrüßen. Das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 17. Juni 2015 wurde von Ernst Fluri verlesen und im Anschluss ohne Diskussionen einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Für das kommende Jahr sind folgende Anschaffungen und Renovationen vorgesehen:

- Ersatz Bodenbelag Treppe, Keller, Schulungsraum
- Schulungsraum: besseres Licht, Maler- und Gipserarbeiten
- Sanitäre Anlagen inkl. Haltegriffe
- Aussenwasserhähnen Westseite
- Handlauf Treppe
- Ersatz Stühle Buche natur 60 Stück
- Fassadenverkleidung Turm Westseite
- Kollektenbehälter Holz massiv

Anschliessend stellte Verwalterin Monika Wyss den Anwesenden kompetent das Budget 2016 vor und

erläuterte die einzelnen Posten. Der Voranschlag 2016 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 14'200.00 vor. Der Kirchgemeinderat hatte dem Budget 2016 bereits zugesprochen und empfahl den Anwesenden der Versammlung dasselbe. Das Budget 2016 wurde einstimmig genehmigt und Monika Wyss verdankt. Der Steuerfuss 2016 wurde ebenfalls einstimmig bei 17 % belassen.



Im Anschluss an das Haupttraktandum konnten die Anwesenden noch diverse Mitteilungen entgegennehmen.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Ernst Fluri allen Helfern, die das Geschehen in und um die Kirche tatkräftig unterstützen. Danach konnten die Anwesenden Kaffee und leckere, selbstgebackene Bänzen geniessen und die Zeit für kurzweilige Gespräche in fast schon familiärer Runde nutzen.



Ein vollbepacktes Jungschi-Jahr haben wir schon wieder hinter uns: In der ersten Hälfte versuchten wir uns als Detektive und setzten uns gleich als Erstes mit dem Fall «Superhelden» auseinander. Welche Fähigkeiten braucht ein Held, was macht er und kennen wir vielleicht sogar einen persönlich? Oder könnten wir selbst einer sein? Und können auch Frauen heldenhafte Taten vollbringen?



Im Februar nahmen wir Nehemias Geschichte unter unsere Detektiven-Lupe. Dazu bastelten wir eine Klangröhre aus Holz, Gross und Klein halfen einander dabei. Im selben Monat machten wir

auch noch einen Ermittlungsausflug nach Härkingen in die Turnhalle, wo wir bei Ballspielen unser Fairness-Denken erweiterten und Spass hatten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug auf die Neu-Bechburg, den wir zusammen mit unserer «Partner»-Jungschi Balsthal antraten. Neben Hosensackspielen und einem spannenden Seil-Parcours war dies auch Gelegenheit für ein erstes Antasten an die «fremden» Kinder und Leiter, mit denen wir ja dann auch im Sommer unser Lager durchführten.

Am Muttertag lautete die Mission: Jungschar-Gottesdienst! Am Samstag wurde alles vorbereitet, sogar ein kleiner Film gedreht, auf den unsere Jungs mächtig stolz sind. Verfilmt wurde der Hit «James Bond, Mission Jungschi», den wir dann auch im Gottesdienst zum Besten gaben, wo unser fast-Pfarrer, Michael Berger, in seiner Predigt Parallelen des Helden-Alltags von James Bond zum Leben Jesu herstellte. Noch auf dem Programm im Mai stand die 12-Stunden-Jungschar, welche ein gelungener Anlass war. Wir erlernten einige Jungschi-Techniken (zu denen nach diesem Tage auch das Bedienen der Küchengeräte zählt) und bekochten die Jungschi-Eltern, die zu einem feinen Znacht und Infoabend eingeladen waren. Natürlich wurden alle bestens durch unsere vorbereiteten Theater- und Liederstücke unterhalten und viele gute Unterhaltungen geführt und Kontakte geknüpft.

Eine externe Mission erledigten wir anfangs Juni im Zoo Zürich, wo wir unsere Kartenlese-Künste auf die Probe stellten und die Schöpfung (Tiere und Pflanzen) bestaunen konnten. Unsere letzte Mission vor der grossen Weltreise im Sommerlager, war der finale Test, um sich das Technikabzeichen zu verdienen. Alle Jungscharler (und auch einige Leiter) wurden mit einem schriftlichen und einem praktischen Test auf die Probe gestellt.

Dann war es endlich da: Das lang ersehnte Jungschar-Sommer-Lager mit der Jungschar Balsthal! Gemeinsam begaben wir uns auf eine spannende, gefährliche und doch wunderbare Reise einmal um die Welt. Gestartet am Check-in in Egerkingen, ging es mit dem Zug ab

nach Seelisberg, von wo aus wir Tag um Tag ins heisse Afrika, weitläufige Australien und ins kalte und gefährliche Russland reisten, uns von da aus nach China schmutzgelten, in den USA grosses Geld im Casino machten und zum Schluss in Brasilien ein grosses Fest feierten. Eine unvergessliche Zeit, in der uns die verschiedenen Kulturen der Welt und die biblischen Geschichten näher gebracht wurden. Einfach genial!



Mit dem neuen Schuljahr begann auch die zweite Hälfte des Jungschi-Jahres, in der wir mit Prof. Dr. Zweistein und seiner Assistentin Frau Dr. Stressla durch seine selbstgebauten Zeitmaschine Abenteuer in verschiedensten Zeiten erleben durften. Dabei konnten wir mit vielen interessanten Persönlichkeiten der Vergangenheit einen Schwatz halten. Auf unserer ersten Reise in die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts trafen wir drei Hippies, die uns die Nächstenliebe erklärten, und uns ermutigten, miteinander zu teilen. Selbstlose Nächstenliebe lebte auch Mutter Theresa, die wir in den 40ern in Indien antrafen, wo sie armen Kindern und Obdachlosen medizinische Versorgung und Hilfe anbot. Als es uns im Herbst zu den Cowboys in den wilden Westen verschlug, kochten diese mit uns über dem Feuer. Kurz darauf fand der Regitag statt und wir reisten nach Schöffland, um einen actionreichen Tag mit anderen Jungscharern aus der Region zu verbringen.

Im Oktober verirrte sich ein Mönch namens Martin Luther durch des Professors Maschine in unsere Zeit. Da er verfolgt wurde, beschlossen wir kurzerhand, ihm zu helfen. Wir machten uns mit Hilfe von Hinweisen auf die Suche quer durch Egerkingen. Schlussendlich fanden wir Luther, konnten ihn vor seinen Verfolgern beschützen und mit Hilfe der



Zeitmaschine zurück ins 16. Jahrhundert schicken. Kurz darauf reisten wir auch selbst ins Mittelalter. Wir hörten Geschichten von Rittern und Prinzessinnen und erlebten eine spannende Schnitzeljagd, denn unsere Prinzessin Ursina wurde entführt. Wir mussten sie also schnellstmöglich retten und fanden sie zum Schluss wohlauf im Wald. Und das Beste an allem? Wir wissen nun, dass wir alle Prinzen und Prinzessinnen sind, die Königskinder Gottes. Die nächste Zeitreise brachte uns ins Gründungsjahr der Schweiz, 1291. Wir trafen auf Stauffacher, der gerade seinen Schwur zur Gründung der Schweiz übte. Im Glauben zusammen zu stehen und Gott auf ihrer Seite zu wissen, war das Erfolgsgeheimnis der Schweizer.

Vor dem ersten Advent durften natürlich die alljährlichen Adventskränze und Grittibänzen auch dieses Jahr nicht fehlen! Vielen Dank an dieser Stelle an alle unsere freiwilligen Helfer, ohne euch wäre das nicht möglich gewesen! Das Jahr neigte sich schon bald dem Ende zu, doch bevor es soweit war, kam noch eine richtig festliche Zeit auf uns zu. Woher allerdings der Ursprung der Festlichkeit «Weihnachten» stammt, lernten wir am 12. Dezember. Dann reisten wir mit unserem Professor ins Jahr 0000 zurück, wo wir bei Maria und Joseph zum Abendessen eingeladen wurden. Wir hörten Marias unglaubliche Geschichte und erzählten ihr, dass ihr Kind Jesus auch 2015 Jahre nach seiner Geburt immer noch allgegenwärtig ist und wir seinen Geburtstag auch heute noch feiern.

Sei es eine Detektivreise, eine Welt- oder eine Zeitreise, so viel herumgekommen wie im vergangenen Jahr sind wir selten in der Jungschar! Leider gab es auch ein sehr trauriges Ereignis in diesem Jungschi-Jahr: Wir mussten uns von einer langjährigen Leiterin trennen. Miriam Steiner hat nach der Rückkehr von ihrem einjährigen Aufenthalt in Afrika entschieden, die Leitertätigkeit abzugeben und ihre Gaben an anderen Orten einzusetzen. Wir wünschen dir, Miriam, nur das Beste für deine Zukunft und hoffen, dass du trotzdem noch ab und zu auf Besuch kommen wirst!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jungschar-Jahr mit Ihnen allen und sind Ihnen sehr dankbar für das Vertrauen, dass Sie der Jungschar Gäu entgegenbringen. Auf ein erlebnisreiches 2016! Bis bald.



30 JAHRE: GROSSES JUBILÄUM

JUNGSCHAR GÄU

Dieses Jahr ist es soweit: Die Jungschar Gäu wird 30! Zu diesem besonderen Jubiläum ziehen wir alle Register:

Am Samstag, 14. Mai, sind alle Kinder zwischen 5 und 16 Jahren herzlich eingeladen, am Jungscharnachmittag teilzunehmen. Übernachtet wird im Kirchengebäude der reformierten Kirche Egerkingen, für Verpflegung ist gesorgt.

Am Sonntag, 15. Mai 2016, folgt dann das grosse Fest: Der Startschuss fällt um 10.30 Uhr mit einem Jungschar-Gottesdienst. Die Jungschar wird diesen selbstverständlich mitgestalten. Um 12.00 Uhr sind



Leute von nah und fern zum Mittagessen willkommen, dieses kann je nach Geschmack an verschiedenen Ständen erworben werden. Im Verlaufe des Nachmittags sind Attraktionen wie eine Kletterwand und eine Hüpfburg zugänglich. Zudem werden Spiele und Wettbewerbe für die ganze Familie angeboten.



Ausserdem kann man eine Ausstellung und einen Zeitstrahl der letzten 30 Jahre begutachten.

Mehrmals wird es Unterhaltung auf der Bühne geben und nicht zu vergessen: Um 20.00 Uhr findet das grosse Live-Konzert von Musiker Chey und seiner Band statt, welches vor allem für jugendliche Besucher Spannung verspricht. Der Eintritt ist frei und man darf kommen und gehen wie man will. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Jubiläum!



Bist du zwischen 4 – 9 Jahre alt? Mach mit bei der Kinderwoche 2016 und reise mit uns und Josef nach Ägypten.

Wann? 12.–15. April 2016; jeweils 14.00 – 16.30 Uhr

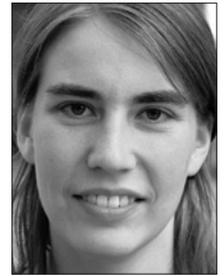
Wo? Ref. Kirche Egerkingen

Was? Singen, basteln, spielen, Zvieri essen und biblische Geschichten hören

Kosten? Fr. 30.– pro Kind. Reduktion bei Geschwistern

Weitere Infos und Anmeldung bis 31. März an:

Christine Winkler,
christine.winkler@refegerkingen.ch
oder 079 425 66 73



ZU GROSS FÜR DIE KINDERWOCHE ?

CHRISTINE WINKLER



Gesucht sind jugendliche Helfer, die während der Kinderwoche die jüngeren Kinder bei den Aktivitäten begleiten und mit ihnen draussen spielen.

Bist du 11 Jahre oder älter und magst jüngere Kinder?

Dann melde dich bei Christine Winkler für weitere Infos!

Ü21-BRUNCH

MONIKA + THOMAS JOERG

Reformierte Kirchgemeinde Gäu, Egerkingen

BRUNCH

Wir offerieren Euch ein feines Zmorge, einen kurzen Input und Zeit für viele Gespräche. (Eintritt frei / Kollekte)

Datum: SA, 9. April 2016
Zeit: 9.00-11.00 Uhr
Ort: Egerkingen, im Saal der ref. Kirche
Wer: Alle ab 21 Jahren
 Familien willkommen (Spielecke vorhanden)
Anmeldung: bis spätestens 1 Woche davor

Brunch-Termine im 2016:

- Sa 09. April
- Sa 19. November

Kontakt: Monika und Thomas Joerg
 Mail: brunch@ref-egerkingen.ch

Postadresse: Werdstrasse 22a
 CH-4623 Neuendorf

Bitte Anmeldung Nicht vergessen.



Wertschätzung und Dankbarkeit

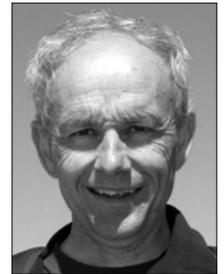
Samstag, 27. Februar 2016



Erfrischung für den Ehealltag

Anregungen zu gelebter Wertschätzung und mehr Vertrautheit

Mit Veronika & Thomas Jakob



Treffpunkt:
Samstag, 27. Februar 2016,
09.45 Uhr,
Ref. Kirchgemeindezentrum,
Wolfwil

- Eintreffen, Kaffee
- Inputs
- Zeit zu Zweit
- Mittagessen
- Praktische Umsetzung
- Möglichkeit zu Gesprächen mit anderen Paaren beim Mittagessen

Kosten: Fr. 50.– pro Paar

Weitere Infos: www.ref-egerkingen.ch

Flyer mit genaueren Angaben zu diesem Ermutigungstag für Ehepaare liegen in der Kirche auf oder können bei untenstehender Adresse bezogen werden.

Anmeldung bitte bis 22. Februar an:

Jürg und Vreni Zürcher
Milchgasse 10, 4628 Wolfwil
062 926 16 25
juerg.zuercher@ref-egerkingen.ch

FAMILIEN-INFOS

CHRISTINE WINKLER

Hier möchte ich diesmal auf 3 Anlässe hinweisen:

Bastelnachmittag für Kinder und Erwachsene am Mittwoch, 16. März. Diesmal zum Thema Frühling und Ostern und wie immer mit verschiedenen Bastelangeboten. Der Bastelnachmittag kann ab 14.00 Uhr besucht werden. Die Teilnahme ist gratis, es steht ein Kässeli für einen freiwilligen Beitrag bereit.

VaKi-Tag in der Turnhalle: Am Samstag, 19. März, 9.00 – 11.30 Uhr in der Turnhalle Kleinfeldschulhaus in Egerkingen. Ein Treffpunkt für Väter und ihre Vorschul- und Schulkinder. Weitere Infos und Anmeldung an vaki@ref-egerkingen.ch

Eltern-Impuls-Nachmittag am Mittwoch, 13. April zum Thema: Kinder im Glauben begleiten. Dieser Anlass findet parallel zum Kinderwoche-Programm statt. Eingeladen sind auch Eltern, deren Kinder nicht an der Kinderwoche teilnehmen. Der Elternimpulsnachmittag findet von 14.15–16.15 Uhr in Egerkingen statt, parallel dazu wird ein Kinderhüte-Dienst angeboten. Anmeldung und weitere Infos bei:



Christine Winkler, christine.winkler@refegerkingen.ch



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktor:
Simon & Sonja Steiner
Bahnhofstrasse 6
4622 Egerkingen
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:
Kati Fortunato
Kirchgemeindeschreiberin
E-Mail:
gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch

Druck:
Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

erscheint:
6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: April 2016

Auflage:
1850 Exemplare

Abonnement:
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:
www.ref-egerkingen.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 10. März 2016

GEBETSRAUM

JOEL KELLER

Während der Fastenzeit, vom Mittwoch 10. Februar bis Ostern, öffnen wir tagsüber den Gebetsraum in der Kirche in Egerkingen. Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich Zeit zu nehmen für sich und für Gott: Zur Ruhe zu kommen, zu beten oder in sich zu gehen. Dieser Raum soll inspirieren und dabei helfen, sich diesen Freiraum herauszunehmen.

Der Eingang befindet sich direkt neben dem Turm. Vor Ort können auch Reservationen eingetragen werden. Auch spontane Besucher sind herzlich willkommen.

OSTERNACHT

MATTHIAS BAUMANN

Die Osternacht am Karfreitag? Ja, sie haben richtig gehört, die Osternacht findet dieses Jahr fast schon traditionell bereits am Karfreitagabend statt. Es erwartet sie ein bunter Mix aus Musik, Passionsweg und Gebet.

Nach Mitternacht gibt es ein offizielles Fastenbrechen mit selbstgemachten Burgern. Spiel und Spass dürfen natürlich auch nicht fehlen. Herzliche Einladung zur Osternacht am 25. März!

PS: Durchmachen ist Ehrensache.

OSTERN MIT MUSIK

JOEL KELLER

Ostern mit Musik von Lora Vakova-Tarara (Piano) und Stefan Tarara (Violine)

Im Frühgottesdienst an Ostern, um 7.00 Uhr Sommerzeit, kommen wir in den Genuss, unsere Pianistin Lora Vakova, zusammen mit ihrem Mann Stefan Tarara auf der Geige zu hören. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Morgenessen!

Um 09.15 Uhr spielen sie noch einmal im Gottesdienst in Fulenbach.



GEBETS- UND WORSHIP-ABEND

MATTHIAS BAUMANN

*Von der Allianz: **Jesus hat seinen Jüngern gesagt:** «Ein neues Gebot gebe ich euch: dass ihr einander liebt. Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: Wenn ihr bei euch der Liebe Raum gebt.» Johannes 13,34-35*

Ich wünsche mir, dass wir in unserer Kirchgemeinde und in unserer Region dieses neue Gebot von Jesus verwirklichen. Am Gebets- und Worshipabend der Evangelischen Allianz Jurasüdfuss sind wir diesem Wunsch ein Stück näher gekommen. Herzlichen Dank allen, die an diesem Abend mitgewirkt haben. Schön, dass aus unserer Kirchgemeinde so viele gekommen sind!

Der nächste regionale Gottesdienst mit viel Musik findet am 12. März, 20.00 Uhr im VEBO Bio-Restaurant Oensingen statt (www.refres.ch).

